

GEMEINDE ZEITUNG

rohrbach

an der lafnitz

3 / 2022



Kraftplätze

In einer Zeit, in der es kaum noch positive Berichte gibt, kann man sich leicht verloren fühlen oder eine pessimistische Grundeinstellung einnehmen. Franz Bergmann versucht in seiner Kolumne Wege zu einem positiven Ich aufzuzeigen.

Abschied

Mit 1. September ging Kontrlnsp. Franz Pötz, Kommandant der Polizeiinspektion Rohrbach a.d.L. in Pension. In seinem letzten Beitrag für die Gemeindezeitung blickt er auf seine Karriere bei der Polizei zurück und sein Wirken in Rohrbach.

Vandalismus

Nicht oft stehen Freude und Unverständnis dicht beieinander: Auf der einen Seite feierte die Gemeinde die erfreuliche Eröffnung des Dorfplatzes und muss sich auf der anderen Seite u.a. um beschmierte Wände und sogar gesprengte Abfallkörbe kümmern.

Gemeindeamt

Montag, 08:00-12:00 Uhr
 Dienstag, 08:00-15:00 Uhr
 Mittwoch, 08:00-12:00 Uhr
 Donnerstag, 08:00-12:00 Uhr
 14:00-17:00 Uhr
 Freitag, 08:00-12:00 Uhr
 Telefon: 03338/2312-0
 Telefax: 03338/2312-4
gde@rohrbach-lafnitz.gv.at
www.rohrbach-lafnitz.at



Die Feierlichkeiten zur Eröffnung unseres neuen Dorfplatzes mit Veranstaltungspavillon waren – darüber sind sich wohl alle, die dabei waren, einig – des Ereignisses würdig. Es hat mich sehr gefreut, dass mit Landeshauptmann-Stellvertreter Anton Lang auch jener Mann anwesend war, der mich von Anfang an in dieser Idee bestärkt hat – und der als Verwalter der Bedarfszuweisungsmittel auch einen großen finanziellen Beitrag zum Gelingen dieses Vorhabens beigetragen hat.

Aber wie man weiß, Geld ist nicht alles. Viele Überlegungen, Entscheidungen und Beschlüsse gehen einem solchen Vorhaben voraus. Zuständig dafür ist in erster Linie der Gemeinderat, und daher darf ich mich auch an dieser Stelle nochmals sehr herzlich bei meinen Kolleginnen und Kollegen der Gemeindevertretung dafür bedanken, dass sie meine Vorschläge stets einstimmig mitgetragen und damit dieses Projekt ermöglicht haben.

Diese vom Gemeinderat vorgegebenen oder „abgesegneten“ Projektschritte müssen auch zufrieden-

Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde!

stellend umgesetzt werden. Die Planer DI Anton H. Handler und Johann M. Rieger aus Hartberg haben hier federführend – auch im wahrsten Sinne des Wortes – tolle Arbeit geleistet, und die bauausführenden Firmen haben gezeigt, auf welchem hohem Niveau sich Handwerk in unserer Region bewegt. Ein ganz besonderes Danke daher nochmals allen Unternehmen, allen ArbeitnehmerInnen dieser Firmen, die vor Ort und in den Büros an der Umsetzung des Bauvorhabens gearbeitet haben. Wir sind in diesem Zusammenhang sehr stolz auf den Umstand, dass von den 21 am Bau beteiligten Firmen 9 aus Rohrbach an der Lafnitz waren und alle übrigen nicht weiter als 18 km von der Baustelle entfernt ihren Firmensitz haben. Viel regionaler geht's nicht!

Ein abschließendes großes Danke gilt all jenen, die unter der Regie von Festobmann Vbgm. Günther Simon für das tolle Gelingen der Eröffnungsfeier verantwortlich zeichnen: dem Team unserer Gemeindemitarbeiterinnen und -mitarbeiter, unseren Musikkapellen, den Vereinen, allen freiwilligen Helferinnen und Helfern – und nicht zuletzt Ihnen, liebe Rohr-

bacherinnen und Rohrbacher für Ihr Kommen und Mitfeiern.

Mit 1. September 2022 trat Kontrlnsp. Franz Pötz, Kommandant der Polizeiinspektion Rohrbach a.d.L. in den „wohlverdienten Ruhestand“ ein. Er verabschiedet sich selbst in seiner letzten von ihm verfassten Kolumne auf Seite 27 in dieser Gemeindezeitung. Wenn man landläufig vom „Posten Rohrbach“ redet und davon, dass man mit „unseren“ Polizisten schon noch ganz normal kann, dann ist das nicht zuletzt auch der Verdienst des Chefs, der aus der Schar der Individualisten ein Ganzes mitformt, das letzten Endes den Eindruck der Exekutive bei der Bevölkerung am nachhaltigsten prägt.

Lieber Franz, du warst nicht nur ein umsichtiger Inspektionskommandant, du hast auch stets das richtige „G'spür“ bewiesen, das es aufzubringen gilt, um die örtliche Polizei in jene Stellung in einer Gemeinde zu hieven, in der Respekt, Vertrauen und Umgänglichkeit gleichermaßen Berücksichtigung finden. Und du warst über Jahre hinweg ein Garant für informelle Beiträge in unserer Gemeindezeitung. Für all das, für deine Tä-

tigkeit als PI-Kommandant in unserer Gemeinde und unserer gesamten Region, danke ich dir stellvertretend für die Bevölkerung von Rohrbach a.d.L. sehr herzlich und wünsche dir viele gesunde, sportliche und unterhaltsame Jahre mit deiner Familie.

Urlaubsende, Kindergarten- und Schulbeginn, all das sind Anzeichen für den Beginn der dritten Jahreszeit. Ich wünsche euch allen einen guten Start unter hoffentlich auch weiterhin normalen gesundheitlichen und sozialen Verhältnissen. Starten wir in einen schönen Herbst und genießen wir diese Jahreszeit, die gar nicht so wenige Vorzüge zu bieten hat, von den letzten sonnigen Tagen auf der Terrasse über ihre kulinarischen Reize mit Erdäpfeljause, Sturm und Maroni bis hin zu den beginnenden heimeligen Abenden zuhause.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Zeit!

Ihr

Günther Putz

Aus der Gemeindestube

Sammeltaxi Oststeiermark – „SAM“

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 25. August einstimmig die Teilnahme unserer Gemeinde am Mikro-ÖV System Oststeiermark – kurz „SAM“ genannt – beschlossen. Damit besteht auch in Zukunft die Möglichkeit, diese Mobilitätsalternative für den umweltbewussten Verzicht eines Autos in der Region zu nutzen.

Nach einer Pilotphase waren die Leistungen für SAM neu ausgeschrieben worden. Eine neue Bietergemeinschaft hat sich unter Einbindung regionaler „Taxler“ bemüht, ein noch besseres Angebot als bisher auf die Beine zu stellen. So zählen nun beispielsweise eine zeitliche Ausweitung oder die Mitnahmemöglichkeit von Fahrrädern oder Haustieren zu den Vorteilen der Nutzer.

Lesen Sie dazu auch einen eigenen Beitrag auf Seite 17 in dieser Gemeindezeitung.

Kreisverkehr wird noch heuer umgesetzt

Laut jüngsten Informationen der Abteilung 16 (Verkehr) beim Amt der Steiermärkischen Landesregierung startet die Umsetzung des Kreisverkehrs an der Kreuzung L405/L429 in den nächsten Wochen. Damit verbunden wird auch die heiß

er kämpfte Querungshilfe über die L405 im Bereich des Gemeindeamtes realisiert. Dafür sind auch eine Veränderung der Bushaltestellen (sie bleiben an der gleichen Stelle!) sowie weitere kleinere Umbaumaßnahmen erforderlich. Auch das Straßenstück zwischen dem Kreisverkehr und der Querungshilfe wird erneuert.

Mit dem Bau der Kreuzung Hochfeldweg/L405/Zufahrt Rubner-Nord wird voraussichtlich ebenfalls noch im Herbst in Form der Geländeaufschüttung für die Aufweitung des Straßenverlaufs begonnen werden.

Die in diesem Zusammenhang viele Bürgerinnen und Bürger brennend interessierende Frage nach dem Errichtungszeitraum von Unimarkt und Penny-Markt kann seitens der Gemeinde noch nicht beantwortet werden.

Umbauarbeiten am Bahnhof

Derzeit wird am Bahnhof Rohrbach-Vorau eifrig gebaut. Während der bis zuletzt andauernden Sperre der Bahnlinie werden ein Oberflächenentwässerungssystem, der neue Bahnsteig und zahlreiche weitere Maßnahmen im Gleisbereich errichtet.

Im Anschluss daran sind laut ÖBB die Bauarbeiten zum Umbau und zur Modernisierung des gesamten

Bahnhofvorplatzes geplant. Wie an dieser Stelle bereits erwähnt erhält Rohrbach an der Lafnitz damit einen modernen und einladend gestalteten Verkehrsknotenpunkt für alle „Öffis“ am Land.

Glasfaserausbau

Das schnelle Internet gleichsam in einem „Schnellschuss“ in der Gemeinde zu installieren, war nicht die Intention der Gemeindevertretung. Auch wenn es dem einen oder der anderen zu langsam erscheinen mag, zeigen sich nun doch langsam gewisse Vorteile, die das Zuwarten und Abwägen als durchaus sinnvoll erachten lassen.

Die Gemeinde ist in mehr oder weniger intensiven Gesprächen mit den Feistritzwerken, A1 und der Firma ÖGIG, die dem Gemeinderat ein sehr interessantes Projekt präsentiert hat. In den letzten Tagen konnte zudem Verbindung mit der Betreiberfirma Magenta aufgenommen werden.

Zwei Dinge sind uns dabei speziell wichtig: Zum einen muss ein Ausbau flächendeckend erfolgen – nicht nur leicht erreichbare Regionen der Gemeinde müssen mit Glasfaser erschlossen werden, sondern auch weiter entfernte und damit für die Betreiberfirmen weniger „lukrative“. Zum anderen muss

der Ausbau dergestalt erfolgen, dass das LWL-Kabel aus den öffentlichen Flächen heraus in möglichst alle Grundstücke verlegt wird. Sonst hat man in weiterer Folge das Problem, dass zwar das Kabel z.B. im Gehsteig liegt, bei fast jedem Hausanschluss dieser jedoch wieder aufgeschnitten werden muss. Ein unschöner Fleckerlteppich auf Jahre – oder zusätzliche Kosten – wären die Folge.

Kinderbetreuung in der Gemeinde ist top

Dass die Kinderbetreuung in unserer Gemeinde auf einem Top-Level fungiert, davon konnten sich vor Kurzem auch unsere Gemeinderäte überzeugen. Die Leiterinnen unserer beiden Kindergärten, Jenny Uhl und Ilse Kunert, präsentierten im Rahmen einer Gemeinderatssitzung ihre Arbeitskonzepte und konnten den interessierten GemeindevertreterInnen auch einen Eindruck vermitteln, wie sensibel der Umgang mit Kindern, Eltern, Vorschriften und Aufsichtsbehörden im täglichen Kindergartenleben ist.

Auch die Eltern scheinen mit der Arbeit unserer Pädagoginnen und Betreuerinnen sehr zufrieden zu sein. Immerhin ist der Kindergarten Rohrbach zur Gänze „gefüllt“ und kann derzeit keinen freien Platz

anbieten. Und im Kindergarten Eichberg konnten wir sogar eine sogenannte provisorische 2. Gruppe installieren, um den Bedarf decken zu können. In beiden Einrichtungen mussten wir jeweils eine zusätzliche Betreuerin aufnehmen, um den Personalschlüssel erfüllen zu



können. Im Kindergarten Rohrbach wird **Magdalena Koch** aus Loipersdorf-Kitzladen als zusätzliche Betreuerin in der Krippe tätig sein. Im Kindergarten Eichberg wird die bisherige Betreuerin Michelle Barth künftig



die zweite Pädagogin sein. **Selina Losert** aus Neustift an der Lafnitz – wie Magdalena Koch ausgebildete Pädagogin – wird dort als Betreuerin fungieren. Wir wünschen unseren beiden neuen Mitarbeiterinnen einen guten Start und viel Freude bei ihrer Tätigkeit. Wir sind stolz und es spricht auch ein wenig für die Arbeit in unseren beiden Kindergärten, dass wir dieses Personal gerade in Zeiten des viel diskutierten Mangels an Fachkräften in der Kinderbetreuung finden konnten.

Dorfplatz und Pavillon werden sehr gut angenommen

Die Eröffnung des Dorfplatzes Rohrbach und des Veranstaltungspavillons war für die Gemeinde sicher ein Highlight und ein schöner Abschluss für Bemühungen und sinnvolle Investitionen im Laufe der letzten Jahre. Dass sich der Platz als Treffpunkt für Jung und Alt – und alle dazwischen – laufend bewährt, davon kann sich jeder Besucher selbst ein Bild machen. Aber auch der Veranstaltungspavillon hat in der Zwischenzeit schon einige schöne und auch gut besuchte Veranstaltungen beherbergt. Diese Einrichtungen sind für die Menschen gemacht, speziell für die Menschen in unserer Gemeinde. Es ist schön zu sehen, dass dieses Angebot gerne annehmen.

Gemeindekalender 2023

Alljährlich um diese Zeit appellieren wir an Ihre fotografischen Fähigkeiten und Ihr Engagement, um uns Bilder zum nächstjährigen Kalenderthema „Licht und Schatten“ zukommen zu lassen. Wir freuen uns auf Fotos aller Art, die sich mit Hell und Dunkel, Sonne und Schatten, Tag und Nacht befassen und absolut unterschiedliche Themen zum Inhalt haben können. Bitte senden Sie uns jedoch unbedingt Farbfotos in digitaler Form, Querformat und in möglichst guter Auflösung (keine komprimierten Dateien), auch Mobiltelefone schaffen durchaus schon 3 MB und mehr. Sie können uns Ihre Bilder noch bis 15.11.2022 übermitteln – haben Sie keine Scheu, in jedem von uns steckt ein guter Beobachter!

Reichenbäck Volker

**8234
Rohrbach a. d. L
Untere
Hauptstr. 3/ 2**

E-mail: ihrmalermittpfiff@gmail.com

Ihr Maler mit Pfiff

0664/3372573

www.ihr-maler-mit-pfiff.at



Büro :03338/4530

Zwei Wohnungen zu vermieten

Die Gemeinde Rohrbach an der Lafnitz vermietet folgende Wohnungen:

Wohnung Obere Hauptstraße 15/4:

Die Wohnung hat 48,10 m², sie liegt im 1. Obergeschoß und besteht aus Windfang, Küche/Wohn-/Esszimmer, Schlafzimmer sowie Bad/WC. Außerdem ist ein Kellerabteil inkludiert. Der monatliche Mietzins beträgt derzeit EUR 224,02 (inkl. 10 % Ust.), die Betriebskosten werden nach Verbrauch

abgerechnet. Die Wohnung wird ab 01.11.2022 vermietet.

Mit Übergabe der Wohnungsschlüssel ist vom Mieter eine Kautionshöhe von EUR 800,00 zu hinterlegen. An der Wohnungsadresse ist ein Hauptwohnsitz zu begründen.

Wohnung Eichberg 10/6:

Die Wohnung im „Terlerhaus“ hat 71,29 m², sie liegt im 1. Obergeschoß und besteht aus Vorraum, Wohnküche, Zimmer,

Bad, WC und Abstellraum. Außerdem ist ein Kellerabteil inkludiert. Der monatliche Mietzins beträgt derzeit EUR 394,75 (inkl. 10 % Ust.), ein Carport kann um EUR 18,00 (inkl. 10 % Ust.) monatlich zusätzlich gemietet werden. Die Wohnung wird ab 01.01.2023 vermietet.

Mit Übergabe der Wohnungsschlüssel ist vom Mieter eine Kautionshöhe von EUR 1.600,00 zu hinterlegen. An der Wohnungsadresse ist ein Hauptwohnsitz zu begründen.

Besichtigungstermin:

Dienstag, 11. Oktober 2022

18.00 Uhr: Wohnung Obere Hauptstraße 15/4

19:00 Uhr: Wohnung Eichberg 10/6

Interessenten melden sich bitte bis Freitag, 14. Oktober 2022 schriftlich oder per E-Mail („Bewerbung Wohnung Obere Hauptstraße 15/4“ bzw. „Bewerbung Eichberg 10/6“) am Gemeindeamt.



ALU // HOFSTÄTTER
Design und Qualität in Präzision



VERLÄNGERN SIE DIE TERRASSENSAISON!

SOMMERCÄRTEN // WINTERGÄRTEN // ÜBERDACHUNGEN

www.alu-hofstaetter.at
Tel. 03338 511 31

Zentrale Rohrbach/L.
Rohrbach/Schlag 54
8234 Rohrbach/L.

Tierlärm und Wildwuchs – auf eine „gute“ Nachbarschaft?

Dass sich zwei Nachbarn in die Haare kriegen, dafür bedarf es zuweilen keiner großen Anstrengungen. Die Gründe können mannigfaltig sein, aktuell liegen Tierlärm und der Wildwuchs von Hecken sehr weit vorne im Ranking.

Beschwerden über belende Hunde, die zu allen Tages- und Nachtzeiten Ohren und Nerven der Nachbarschaft strapazieren, landen immer wieder im Gemeindeamt. Relativ neu sind allerdings Klagen

über Hähne, die – auch im Wohngebiet, und dort illegal! – als Haustiere gehalten werden und oftmals lautstark das Morgenrauen ankündigen oder auch grundlos, aber dafür umso häufiger, ihre krähende Stimme erheben.

Grundsätzlich ist hier Folgendes festzuhalten: Tiere – hier sind im Besonderen die Haustiere gemeint, die landwirtschaftliche Tierhaltung geschieht in der Regel im Freiland oder Dorfgebiet, hat eindeutige Normen und wird

entsprechend umfassend kontrolliert – sind artgerecht zu halten. Dafür gibt es gesetzliche Grundlagen (z.B. Tierschutzgesetz, diverse Verordnungen usw.). Oft würde aber bereits der jedem und jeder zur Verfügung stehende Hausverstand reichen, um zu wissen, ob eine geplante Haustierhaltung „gut gehen“ kann oder nicht.

Im Bauland, aber auch bei bestehenden Bauten im nicht agrarisch genutzten Freiland kann der Bewohner davon ausgehen, dass

seine Wohnqualität nicht durch Tierhaltung beeinträchtigt werden darf. Dies wird dann der Fall sein, wenn der Tierlärm unverhältnismäßig (quantitativ oder auch zu ungebührlichen Zeiten) zunimmt, oder aber wenn Geruch (z.B. bei Schafhaltung) die benachbarten Grundstücke beeinträchtigt. Nicht umsonst hat der Gesetzgeber (und das ist, wie Sie wissen, nicht die Gemeinde!) das Halten untypischer Tiere im Wohngebiet grundsätzlich verboten. Zu diesen Tieren zählen eben

Wir erweitern unser Nahwärmenetz!



**Rohrbacher
Bioenergie**

Regionale Wärmeversorgung
einfach • krisensicher • kostengünstig
24 Stunden – 365 Tage
Interessiert?

Rohrbacher Bioenergie GmbH, Obere Hauptstraße 20, 8234 Rohrbach an der Lafnitz
T 03339 / 231 95 • M 0664 / 305 74 91 • rohrbach@bioenergie.co.at • www.bioenergie.co.at

Förderungen Neu:

NEU 50% FÖRDERUNG

Förderung für Einfamilienhäuser:

- Förderung Anschluss an Nah-/Fernwärme: € 1.400,-
- Förderung „RAUS AUS ÖL“ für Umbaukosten: max. € 7.500,-
- Förderung Einkommensschwache Haushalte: 75 % bis zu 100%
- Förderung Gemeinde

Unsere **NAHWÄRME** aus **BIOMASSE**, geliefert in Ihr Zuhause, ist aktiver **UMWELTSCHUTZ!**

... wir beraten Sie gerne!

auch Hühner, Enten, Schafe und viele mehr.

Das Halten „typischer“ Haustiere im Wohngebiet (als „Ärgerniserreger“ sind in erster Linie Hund und Katze bekannt) ist trotzdem auch an Grundlagen gebunden, die in den einschlägigen Gesetzen und Verordnungen nachzulesen sind. Seien Sie als Tierhalter ehrlich: Sie wissen selbst, wenn ihr Hund häufig bellt, aus dem Garten ausbüxt oder ihr Gockel sich die Seele aus dem Leib kräht. Derlei „Ruhestörungen“ können durchaus zu berechtigten Beschwerden führen, die

allerdings nicht bei der Gemeinde, sondern bei der Bezirkshauptmannschaft als zuständige Behörde einzubringen sind. Solche Beschwerden werden auch durchaus geprüft und im Anlass- bzw. Wiederholungsfall geahndet.

Im Sinne einer halbwegs gedeihlichen Nachbarschaft sollte es aber erst gar nicht so weit kommen, oder?

Auch die Höhe so mancher Hecke im Gemeindegebiet erregt die Gemüter der Nachbarschaft – meist nicht zu Unrecht! Das Problem beginnt in der Regel

bereits bei der Pflanzung der Hecke. Erklären Sie mal Ihrem Nachbarn, er möge bitte seine Hecke mit einem Mindestabstand von 3 Metern von der Grundgrenze setzen. Er wird Ihnen womöglich mit schönen Worten geistige Minderbemitteltheit attestieren. Aber rechnen Sie selbst: eine Hecke wächst innerhalb von 10 Jahren locker eineinhalb Meter in jede Richtung. Somit bleiben für das Hantieren mit der Heckenschere, das Zwischenlagern des Heckenschnittes und dessen Abfuhr weitere eineinhalb Meter Raum zur Verfügung. Den wird Ihr

Nachbar brauchen! Und Hecken wachsen weiter!

Sie wachsen auch in die Höhe. Irgendwann kann sie der Grundeigentümer nicht mehr „bändigen“ und die Sträucher wuchern weiter. Höhen von mehr als 10 Metern findet man auch in unserer Gemeinde. Dass dies unweigerlich Einfluss auf das Grundstück des Nachbarn haben muss, liegt auf der Hand. Schatten, Feuchtigkeit, Vermoosung, Ernteinbußen und eine generelle nachbarschaftliche Missstimmung sind die Folgen.

Wir ziehen an einem Strang. Seit 20 Jahren.

Komm auch du in unser Team!

Bewirb dich jetzt!

 **ELEKTRO
FERSTL**
GmbH
www.elektro-ferstl.at

Das grundlegende Problem dabei: Es gibt keine sinnvolle und vor allem keine realistisch exekutierbare gesetzliche Regelung. Die einzige Möglichkeit der Gemeinde wäre, eine generelle Beschränkung von Heckenhöhen über das gesamte Gemeindegebiet zu erlassen. Welches Maß wäre dann sinnvoll anzuwenden? 2 Meter? 3 Meter? Eineinhalb Meter? Jede Verordnung ist nur so sinnvoll, wie sie auch überwacht und exekutiert wird. Streifen dann „Heckenpolizisten“ in Tarnkleidung mit Maßband bewaffnet durch die Gärten? Na, dann viel Freude allen

Beteiligten!

Auch privatrechtliche Maßnahmen werden nur dann von Erfolg beschieden sein, wenn z.B. eindeutig nachgewiesen werden kann, dass der Nachbar durch die Hecke deutliche Einbußen der Ernte in seinem Gemüsegarten, der vorher schon an dieser Stelle bestanden hatte, hinnehmen muss. Sie sehen, so einfach ist das Ganze beileibe nicht.

Daher folgende Regelung, die auch wieder der Hausverstand vorgeben sollte:

1. Eine Heckenhöhe

von 2 Metern ist immer ausreichend – hier besteht bereits vollständiger Sichtschutz. Wieviele 2,10 m-Lackeln laufen denn wirklich bei uns herum, die dann noch in Ihren Garten sehen würden?

2. Wenn ich meine Hecke nicht mehr vom Boden aus in der Höhe schneiden kann, muss ich sie deutlich kürzen oder gänzlich entfernen.

3. Die eigene Hecke ist ausnahmslos immer vom eigenen Grund und Boden aus zu pflegen. Geschätzt 99,5 % aller gut gemeinten Vorhaben, die Hecke an die gemeinsame Grundgrenze zu setzen

und gemeinsam zu pflegen, sind gescheitert.

4. Eine optisch ansprechende Variante ist z.B. das Setzen einzelner Buschgruppen anstatt einer durchgehenden Hecke. Die kann ich teilweise auch höher wachsen lassen, ohne die vorher genannten Nachteile für die Nachbarn zu provozieren.

Allein, wenn alle diese drei bzw. den vierten Punkt beherzigen würden, wären 90 % der Nachbarschaftsstreitigkeiten hervorgerufen durch Hecken hinfällig.

SUMSI FAMILIENFEST

Bei unserem SUMSI-Familienfest im August 2022 durften wir viele große und kleine Gäste begrüßen. Das Programm mit Kinderschminken, Bastelstation, Glücksrad, Hüpfburg, gratis Eiscreme uvm. wurde ordentlich ausgekostet.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Besucher:innen für's Mitmachen und freuen uns über ein persönliches Beratungsgespräch in unserer Bankstelle Rohrbach a.d.L.

Jaqueline Jokesch & Katharina Hierzberger

Raiffeisenbank Oststeiermark Nord

Vandalismus ist kein Kavaliersdelikt!

In letzter Zeit mussten wir in der Gemeinde leider immer häufiger feststellen, dass es Menschen gibt, die keine Achtung vor fremdem – vor allem allgemeinem – Gut mehr aufbringen. Es gibt Menschen die vor allem auf öffentlichen Plätzen und Einrichtungen Dinge ruinieren, die mit dem Geld aller Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde angeschafft wurden.

Wenn Wände beschmiert und zerkratzt, Verklei-

dungsteile im öffentlichen WC in Rohrbach heruntergerissen, Flaschen und Glasscherben im Fallschutz der Spielgeräte im Kindergarten Eichberg vergraben oder sogar Abfallkörbe gesprengt werden, dann kann man nicht mehr von Kavaliersdelikten sprechen. Das ist Vandalismus, das sind zum Großteil Gesetzesübertretungen, wofür der „Täter“ oder die „Täterin“ bestraft werden kann.

Die Sanierung dieser Miss-

stände kostet Zeit und Geld – Zeit, die die Bediensteten unserer Gemeinde sinnvollerweise für andere Arbeiten verwenden könnten und Geld, das der Gemeinde weniger für wichtigere Dinge zur Verfügung steht. Es bedeutet aber auch, dass die Gemeinde, die für all diese öffentlichen Einrichtungen verantwortlich ist, einer mutwilligen Beschädigung oder Zerstörung durch vermehrte Kontrolle entgegenwirken muss.

Müssen wir wirklich schon

bei uns am Land gewisse Einrichtungen dauernd überwachen? Braucht es wirklich auf öffentlichen Plätzen und versteckten Winkeln auch bei uns an jeder Ecke Kameras?

Viele Umstände deuten bei diesen Vandalenakten auf sogenannte jugendliche Täter hin. Liebe Jugend, auf solche Taten braucht niemand stolz zu sein. Und wer erwischt wird, wird auch die Konsequenzen zu tragen haben. Seid ehrlich zu euch selbst: Zahlt sich das aus? Nur wegen ein wenig Nervenkitzel oder Frustabbau? Wohl kaum! Aber auch alle Eltern sind in der Pflicht: Redet mit euren Kindern und versucht, ihnen ein gesteigertes Wertempfinden zu übermitteln.

Wir müssen wieder zu einer Kehrtwende in der Einstellung zu allem, was öffentlich angesehen wird kommen. Nicht „alles Öffentliche ist mir wurscht“, sondern „alles Öffentliche gehört auch mir“. Und was mir gehört, will ich auch in einem entsprechend guten Zustand erhalten. Diese Einstellung betrifft alle Generationen und Altersgruppen gleichermaßen. Schauen wir nicht zu oder weg, wenn Dinge ruiniert werden, wenn Unrecht passiert! Nennen wir die Dinge beim Namen und reden wir darüber!

ELEKTRO-TECHNIKER *(m/w/d)*

ELEKTRO-ENERGIE TECHNIK PICHLER GMBH

Deine Aufgaben:

- Durchführung von Elektroinstallationen
- Errichtung, Inbetriebnahme, Wartung und Reparatur von technischen Anlagen, vor allem im Bereich erneuerbare Energien
- Kundenbetreuung

Anforderungsprofil:

- Abgeschlossene technische Ausbildung im Bereich Elektrotechnik
- Selbstständige Arbeitsweise und Zuverlässigkeit
- Führerschein B

Unser Angebot:

- Abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeiten
- Möglichkeit zur Weiterbildung in einem wachsenden Unternehmen in Rohrbach an der Lafnitz
- Bruttomonatsgehalt je nach Qualifikation ab 2.620,- €
- 4-Tage-Woche

Jetzt bewerben!

Bewerbung mit Lebenslauf auf: office@e-etech.at

EETECH

Altglas richtig sammeln



Glas ist nicht gleich Glas: Verpackungsglas (Flaschen, Schraubgläser) und Nichtverpackungs-Glas (Trinkgläser, Bleikristallglas, Glaskochgeschirr, Cerankochfelder, Fensterscheiben, Spiegelglas) sind chemisch unterschiedlich zusammengesetzt bzw. haben teils auch unterschiedliche Schmelzpunkte. Aus diesem Grund wird Verpackungsglas getrennt als Weiß- und Buntglas über die etablierten Glascontainer gesammelt,

während eine Sammlung von Flachglas, wie etwa Fensterscheiben oder Autoscheiben nur im Altstoffsammelzentrum möglich ist. In der Steiermark gibt es dazu geeignete Betriebs- und Verwertungsstrukturen. Glaskochgeschirr, Keramik, Vasen und Spiegelglas sind nicht für ein Recycling geeignet und können ebenfalls im Altstoffsammelzentrum über den Bauschutt entsorgt werden.

Damit die Sammlung von Verpackungsglas reibungslos funktioniert, gilt es Folgendes zu beachten:

- Ungefärbtes Verpackungsglas zum Weißglas, gefärbtes Verpackungsglas zum Buntglas. Bereits geringfügig durchgefärbtes Glas zum Buntglas!
- Bitte achten Sie auf Ruhezeiten und entsorgen



Sie Ihr Altglas rücksichtsvoll und leise. Danke!

- Schraubverschlüsse, Deckel: so das möglich ist, bitte runter! Etiketten stören hingegen nicht!
- Pfandflaschen immer zurück zum Handel bringen! Diese können ca. 60-mal wieder befüllt werden.

DANKE für Ihre Teilnahme an einer recyclinggerechten Getrenntsammlung

zum Nutzen unserer Umwelt!

Im Bild: ASZ Mitarbeiter Franz Höller weist auf die richtige Sammlung und Entsorgung von Altglas hin.



PÖTZ
ELEKTROTECHNIK

- ELEKTROHANDEL
- E-INSTALLATION
- BLITZSCHUTZBAU
- GEBÄUDESYSTEMTECHNIK
- NETZWERKTECHNIK
- SAT-ANLAGEN
- ALARMANLAGEN

T. 03338/20036-0 - F. 03338/20036-14
8234 Rohrbach/Lafnitz, Eichberg 155/1, www.elektro-poetz.at

Hitzewelle erzeugt Abfallberge aus Kunststoffflaschen

Auf Grund der Hitzewelle in den Sommermonaten stieg der Absatz der Getränkehersteller und in weiterer Folge wachsen auch die Abfallberge an Kunststoffeinwegflaschen. Obwohl es die Möglichkeit zur umweltfreundlicheren Mehrweg-Variante gibt, greifen Konsumentinnen und Konsumenten auch gerne zum Getränk im PET-Wegwerf-Behältnis. Diese weisen im Vergleich eine schlechtere Ökobilanz auf, können richtig getrennt und gesammelt aber zumindest wieder recycelt werden.



Gelber Sack - was gehört hinein, was wird daraus? Was gehört hinein? Nur **V E R P A C K U N G E N** !!!

In den Gelben Sack gehören nicht nur Verpackungen aus Kunststoff, sondern auch Verpackungen aus Holz, aus Textilien oder aus Keramik. Aber auch Verpackungen aus Verbundstoffen (Papier, Metall und Kunststoff verbunden) z.B.: Chips Verpackungen gehören dazu. Ein Kunststoffbecher, der beim Einkauf eine Verpackung war, z.B. ein Joghurtbecher, gehört in den Gelben Sack. War der Kunststoffbecher beim Einkauf keine Verpackung z.B. ein Trinkbecher, gehört er in den Restmüll. Das bedeutet Spielzeug, Schuhe, Installationsrohre usw. bestehen zwar aus Kunststoff gehören aber in den Restmüll, da diese Gegenstände keine Verpackung sind.

Verpackungen, die im Gelben Sack gesammelt werden, kommen zum Abfallwirtschaftsverband Hartberg. Dort werden die Verpackungen auf der Sortieranlage händisch in 15 sortenreine und eine Mischkunststofffraktion sortiert. Im Jahr 2021 wurde knapp die Hälfte aller gesammel-

ten Verpackungen stofflich verwertet und zu neuen Produkten verarbeitet. Die restlichen Verpackungen werden einer thermischen Verwertung als Er-

ersatz für Öl, Kohle und Gas zugeführt und dadurch wertvolle Ressourcen gespart. In der Sortieranlage beim AWW- Hartberg müssen auch der Restmüll und die Nicht-Verpackungen, die leider ebenfalls im Gelben Sammelsystem waren, unter hohem finan-

ziellem Aufwand händisch aussortiert und entsorgt werden. **Restmüll** und **Nicht-Verpackungen** im Gelben Sack sind „Fehlwürfe“. Diese Fehlwürfe erschweren und verteuern den gesamten Ablauf. Übersteigt der Fehlwurfanteil einen bestimmten Prozentsatz, dann wird die Gemeinde und damit Sie, der Bürger, zusätzlich zur Kasse gebeten!

Aber Fehlwürfe lassen sich durch eine einfache Frage leicht vermeiden! Also, wenn ich etwas in den Gelben Sack geben möchte, lautet meine wichtigste Frage: „Ist das eine Verpackung, war darin etwas verpackt?“ Nur dann gehört die Verpackung in den Gelben Sack.



www.bbo-woche.at

Steirische BBO-Woche Bildung | Beruf | Orientierung

21. bis 25.
November
2022

Online-Aktionswoche
mit zahlreichen kostenlosen
Angeboten zur Bildungs-
und Berufsorientierung.



Eine Initiative der Regionalen Koordinator:innen für Bildungs- und Berufsorientierung (RBBOK).

Impressionen von der Eröffnung unseres Dorfplatzes



Bautechnik-Absolventinnen planen Bau-/Recyclinghof

Kürzlich wurde die Bautechnik-Diplomarbeit „Neubau eines Bau- und Recyclinghofes in Mischendorf“ von den Absolventinnen Lisa Schuh und Sorina-Elke Martin an den Auftraggeber Bürgermeister Ing. Martin Csebics BEd von der Großgemeinde Mischendorf übergeben. Betreut wurde das Projekt von Prof. Christoph Schermann und OStR Oskar Hable.

Die Großgemeinde Mischendorf plant den Neubau eines Bau- und Re-

cyclinghofes infolge der stark begrenzten Platzverhältnisse am bestehenden Standort. Ergänzt wird das Gesamtprojekt durch die Planung eines Altstoffsammelzentrums auf Basis eines aktuellen Abfallwirtschaftskonzeptes.

In der ersten Projektphase wurde der IST-Zustand des Altstoffsammelzentrums dokumentiert und der SOLL-Zustand unter Berücksichtigung der EU-Abfallrahmenrichtlinie für den geplanten Standort ausgearbeitet. In der zweiten Projektphase erfolg-

te die Durchführung der Standortanalyse als Grundlage des Vorentwurfes und Entwurfes. Die weitere Bearbeitung des Entwurfes erfolgte computergestützt inklusive Visualisierung unter Einbeziehung der abfallwirtschaftlichen Rechercheergebnisse und durchgeführter Analyse.

Die Diplomarbeit erarbeitete ein praxistaugliches Konzept, das der Großgemeinde Mischendorf die Möglichkeit für ein effizienteres und nachhaltiges Sammeln ihrer Abfälle



bietet.

Foto (v.l.): Sorina-Elke Martin, Bürgermeister Ing. Martin Csebics, BEd und Lisa Schuh bei der Übergabe der Diplomarbeit, ©HTL Pinkafeld

HERBSTAUTOSCHAU

Sonntag, 25. September

Magdalena Uhl – die zukünftige „Königin von Mounted Games!“

Indien war jahrhundertlang eine britische Kolonie. Um Reitersoldaten in Friedenszeiten fit zu halten, erfanden sie Mounted Games - „Spiele mit Pferden“, konkret Staffelfahren mit Spielgeräten, in denen reiterliche und athletische Fähigkeiten gleichermaßen gefordert waren. Neben Schnelligkeit, Mut und Geschicklichkeit ist auch Teamfähigkeit gefragt. Zum Großteil wird diese Sportart weltweit mit Ponys durchgeführt, wobei das Vertrauen zwischen Pony und Reiter von besonderer Wichtigkeit ist.

Eine der Pionierinnen dieser Sportart in Österreich ist die in England geborene, in St. Lorenzen verheiratete Rachel Lechner vom Reit- und Fahrstall Römerhütte. Sie führt auch das Amt der Österreichischen Bundesreferentin für „Mounted Games“ unentgeltlich und bravourös aus. Sie begann Mounted Games bereits in ihrer Kindheit.

Ebenfalls seit ihrer Kindheit trainiert Magdalena Uhl von der allseits bekannten Jausenstation Uhl, dem Koglerauerhof

in Rohrbach an der Lafnitz „Mounted Games.“ Ihr erstes Mannschaftsturnier bestritt Magdalena mit dem Pony „Felix“ in Oberösterreich. Zur Zeit reitet sie mit ihrer „Goldi“ alle Turniere. Obwohl die einzelnen Turnieraufgaben als „Spiele“ bezeichnet werden, steckt jede Menge Geschicklichkeit dahinter.

Dieses Jahr verlief für Magdalena und „Goldie“ sehr intensiv. So fand im Februar auf der Römerhütte eine Österreichische Kadersichtung durch Teamchef Robert Tailor aus

England statt, der in Folge auch monatliche Trainings durchführte. Nachdem er den Österreichischen WM – Kader, in dem sich auch Magdalena Uhl befindet, erstellt hatte, ging es zu einem Turnier nach Leipzig, bei dem Magdalena mit dem Team mit über sechzig Punkten Vorsprung als Sieger hervorgingen.

Diese Mannschaft nahm danach bei den Weltmeisterschaften in Frankreich (Gisors) teil. Bei den U 18 stellte Österreich die jüngste Mannschaft. Allein wegen der ungünsti-

Freie Werkstatt alle Marken



Automatik-Öl -Wechsel alle 100 000 km

autoKogler

8234 ROHRBACH-SCHLAG 52 TEL. 03338/20430

gen Aussichtsfrage wurde zu Beginn diese WM als Erfahrungssammlung abgetan. Doch die guten Zwischenerfolge erhöhten dann rasch die Erwartungen und tatsächlich erreichte man das B-Finale. Im Endresultat erreichte Österreich in der Kategorie U 16 den hervorragenden 10. Platz.

Neben dem heurigen Mannschaftssieg in Danzig wurde sie vergangenes Jahr steirische Vizemeisterin. Vor zwei Jahren erreichte sie bei der Österreichischen Staatsmeisterschaft U 12 die Bronzene. Von immenser Wichtig-

keit ist auf jeden Fall der persönliche Einsatz der Familie, ohne die es unmöglich wäre, diesen Sport auszuführen. Dazu erklärt Magdalenas Vater, Christian Uhl, dass allein der Zeitaufwand gewaltig und auch viel Idealismus nötig ist. Man muss nicht nur sein Kind, sondern auch Pferde und die gesamte Sportart hoch einschätzen. Bezüglich der Fahrzeiten beginnt das mit den Fahrten zu den Trainings, für den Transport zu einem Treffpunkt in Österreich alles vorzubereiten, im Vorfeld sich um ein Gemeinschaftsquartier zu kümmern, Pferde zu ver-

sorgen, Ställe beziehen, Futter mitnehmen. Bei der Reise nach Leipzig und Frankreich mussten sie nach Wien und Gänserndorf fahren, von wo sie dann mit einem anderen Transporter mitgenommen wurden.

Prinzipiell befinden sich Magdalenas Pferde auf der Römerhütte, wo sie bestens versorgt und von Rachel Lechner perfekt trainiert werden. Magdalena hat das Glück, dass der Reitstall nahe ihrem Elternhaus liegt. Andere Sportler reisen wegen der



Trainings wöchentlich sogar aus Tulln und Wien an. Magdalena Uhl hat vor genau 10 Jahren mit „Mounted Games“ begonnen und bei jeder Witterung, egal ob Hagel oder dichten Schneefall, wöchentlich trainiert. Die Riesenerfolge von Magdalena Uhl scheinen – nach jetziger Einschätzung - nur mehr eine Frage der Zeit zu sein.



Simon
Telecom Vertrieb & Service

Obere Hauptstraße 14/1 | 8234 Rohrbach / Lafnitz

Beratung
Verkauf
Service

www.simon-telecom.at

A1 **3** **Magenta**

FABO startet in neuer Form

Im Herbst 22 und im Frühling 23 wird FABO in Fürstenfeld (Jufa) und Hartberg (Hort Gartengasse) jeweils einmal mit allen Vorträgen angeboten. Im Spätherbst 22 und Winter 23 gibt es FABO wieder online

Neu ist zudem, dass FABO neben den schon bekannten Modulen „Schwangerschaft bis 3. Lebensjahr“ nun auf Wunsch teilnehmender Eltern auch das 4. Lebensjahr zum Thema macht.

Seien Sie gespannt auf die vielfältigen, informativen und stärkenden FABO Vormittage. Und nehmen Sie sich Zeit für einen FABO Vormittag in Hartberg oder Fürstenfeld. Es tut

gut, andere Eltern kennen zu lernen, sich auszutauschen und vielleicht sogar die eine oder andere vertiefende Bekanntschaft zu machen, in der man sich gegenseitig stärkt und unterstützt. Denn zu wissen, man ist mit Fragen nicht alleine, ist einfach lässig!! Kinderbetreuung ist natürlich wieder gegeben.

Wir freuen uns auf einen persönlichen und/oder virtuellen Austausch mit Ihnen!

FABO
FAMILIE ALS BONUS

Erfolgreiche Rohrbacher „Special Olympics – Familie Ellinger“ Zweimal Gold und einmal Bronze für Lisa!

Die heurigen Sommer Special Olympics fanden in Oberwart und Pinkafeld statt. Mit Sicherheit werden sie für alle Athleten, Trainer, Hilfskräfte und auch die Zuseher unvergesslich bleiben. Einen Riesendank gebührt den Supermoderatoren, die es vorbildlich verstanden, die Stimmung der Athleten mit den Zusehern zu einer „Symphonie der Freude“ werden zu lassen.

Ein fixer Bestandteil der Special Olympics ist die

„Special Olympics – Familie“ Ellinger - Claudia und ihre Töchter Nadine und Lisa aus Rohrbach an der Lafnitz, die für das Inklusionsteam Joglland äußerst erfolgreich mitwirkten. Claudia und Nadine fungierten als Leichtathletiktrainerinnen. Unter ihren Sportlerinnen befand sich mit Anna Kornberger eine über 60jährige Frau, welche sich am 50 und 100 Meter-Lauf beteiligte, und von Claudia und Nadine im Besonderen erwähnt wurde, ebenso wie der Doppel-Vize-Staats-

meister Stefan Hofer aus St. Jakob.

Lisa Ellinger trat in den 25 und 50 Meter Freistil-Schwimmbewerben an und wurde daher nicht von ihrer Schwester und Mutter trainiert, sondern von Birgit Zottler. Lisas sportliche Erfolge in den Schwimmbewerben darf man als sensationell bezeichnen: Bronze im 25m-Bewerb, Gold im 50m-Bewerb und nochmals Gold im 4 x 25 m Staffelbewerb! Die Special - Olympics Winterspiele finden 2024



in der Steiermark statt, worauf sich die Familie Ellinger schon jetzt zu Recht freuen darf!

Festakt in der Musikschule Pöllau-Vorau-Joglland



Seit mehr als 20 Jahren ist es in der Musikschule Pöllau-Vorau-Joglland Tradition, erfolgreiche Schüler*innen am Schulende im Rahmen eines Festaktes zu ehren. Anlässlich dieser Feier wurden auch in diesem Jahr allen Teilnehmer*innen ein

Präsent des Bürgermeisters ihrer Wohnsitzgemeinde überreicht. Die Abschlussprüfungsabsolvent*innen erhielten ihre Zeugnisse und Urkunden, sowie ein Präsent der Musikschule. Für ihre außerordentlichen Leistungen wurde seitens

der Sparkasse Pöllau ein Förderpreis an alle acht Prüfungskandidat*innen verliehen.

Obwohl auch das vergangene Schuljahr pandemiebedingt nicht immer ganz einfach war, konnte Musikschuldirektorin Monika Hofstädter auf große Erfolge zurückblicken: zahlreiche Konzerte konnten wieder veranstaltet werden, 10 Schüler*innen haben bei div. Wettbewerben teilgenommen, 76 Schüler*innen haben eine Musikschulprüfung absolviert, und 18 Schüler*innen haben in der Musikschule die JMLA-Junior-Prüfung abgelegt.

Die anwesenden Ehrengäste BGM Johann Schirnhofer - Pöllau, BGM Patriz Rechberger – Vorau, sowie der Vorstandsdirektor der Sparkasse Pöllau Johannes Kielnhofer waren von den erbrachten Leistungen begeistert.

Ein großer Dank gilt allen Schüler*innen und ihren Lehrkräften für ihre großartige Arbeit.

Für die Zukunft wünschen wir allen weiterhin viel Erfolg und Freude beim Musizieren.

SAM STARTET NEU DURCH

Das oststeirische Sammeltaxi-System startete nach einer Sommerpause mit 1. September neu durch. SAM ergänzt den öffentlichen Verkehr und bringt Mobilität im ländlichen Raum, wo Bus und Bahn nicht fahren!

SAM – das Sammeltaxi Oststeiermark ergänzt den bestehenden öffentlichen Verkehr als Zu- und Abbringer für die erste und letzte „Meile“. Das Sammeltaxi bietet zusätzliche individuelle Mobilität in Ihrer Gemeinde. Zudem ist SAM eine Mobilitätsalternative für den umweltbewussten Verzicht auf ein Auto und Zubringer

zu Car- und Bikesharing sowie sonstigen Mobilitätsangeboten in der Region. Mit SAM sind Fahrten zum Arzt, zum Einkaufen oder zum Sportplatz ohne eigenen Pkw für alle möglich. Fahrten sind von Sammelhaltepunkt zu Sammelhaltepunkt möglich.

SAM ist von Montag bis Sonntag von 6.00 bis 20.00 Uhr unterwegs. Frühzeitige Buchungen erhöhen die Möglichkeiten von Sammelfahrten.

Buchung: Telefonisch unter 050 36 37 38 oder via WebApp unter sam.oststeiermark.at

Auskunft: Info-Hotline unter 050 36 37 39 oder via Mail unter kundenservice@oststeiermark.at

vice@oststeiermark.at

Alle aktuellen Infos und Formulare finden Sie unter oststeiermark.at/sam

Tarife

- Innerhalb der Gemeinde und zu den Knotenpunkten (Anschluss Öffentlicher Verkehr bzw. nächstes (teilregionales Zentrum) einer Gemeinde bezahlt man in der Regel maximal € 8,00 als registrierter SAM-Kunde/in.

- Kinder bis 6 Jahre fahren gratis, benötigen jedoch eine Begleitperson älter als 14 Jahre.

- Der Radtransport kostet € 3,00 pro Rad.

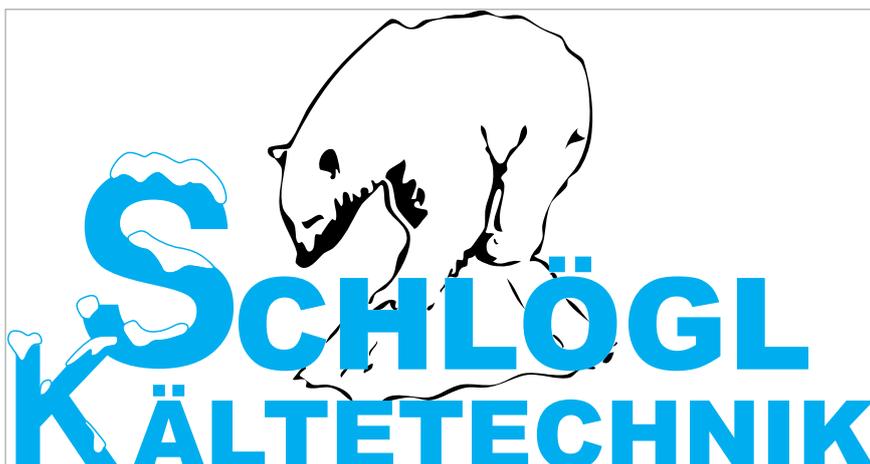


Prima la Musica

Am 11. März 2022 nahm das Trompetentrio ALJOKI, bestehend aus Jonas Pichlbauer, Alexander Zumpf

und Kilian Hirschmugl, unter der Leitung von Mag.art. Franz Tösch am Landesmusikwettbewerb „Prima la Musica“ im Bur-

genland teil und erzielte dabei einen 1. Platz.



Peter Schlögl
0699 / 11 403 803

Eichberg 155 Top 3 - 8234 Rohrbach/L.
Tel.: 03338/51180 Fax: 03338/51180
mail: schloegl.kaelte@aon.at
www.schloegl-kaelte.at

Kälte- und Klimaanlage
Heizungs- und Lüftungstechnik
Gastronomiebedarf
Service- und Wartungsdienst



Spannendes Wendebuch – für spielerisches Lernen ab 5 Jahren.

Warum Ratte, Wespe & Co. viel cooler sind, als du denkst!

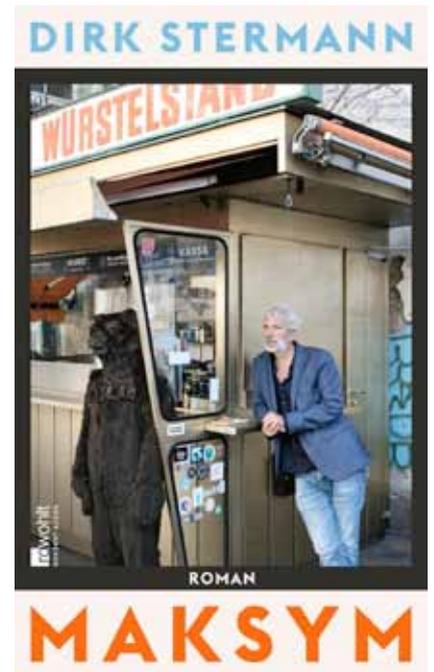
„Jeder Mensch verschluckt im Schlaf 8 Spinnen pro Jahr und Wespen stechen aus reiner Bosheit.“ Blödsinn! Jetzt wird aufgeräumt mit Vorurteilen gegen Tiere! Hier kann man alles nachlesen, was Ratten, Kröten, Ohrenkneifern oder Wölfen so nachgesagt wird. Wer die Wahrheit wissen will, dreht einfach das Buch um 180 Grad: So entdeckt man spannende Fakten über die angeblich „fieseren Viecher“ und ihr Verhalten – und die Vorurteile lösen sich auf.

Ein Roman, wie ihn nur Dirk Stermann schreiben kann: komisch, grausig, herzerwärmend.

Dirk Stermanns Roman «Sechs Österreicher unter den ersten fünf», der sich allein in Österreich über hundertfünfzigtausendmal verkaufte, hatte einen Helden namens Dirk Stermann. Nun hat der Autor ein neues Buch über diesen Mann geschrieben. Es beginnt wie eine amüsante Gesellschaftssatire aus dem heutigen Wien: Dirk und seine Frau stehen vor einem Problem. Sie muss für ein paar Monate beruflich ins Ausland, aber er hat jetzt wirklich keine Zeit, sich den ganzen Tag um den gemeinsamen Sohn, Hermann, zu kümmern. Professionelle Hilfe muss also her. Freunde empfehlen, sehr modern, einen männlichen Baby-

sitter. Sie hätten einen Ukrainer, sehr erfahren und gebildet, immer ein Zitat von Joseph Roth auf den Lippen.

Und Dirk entscheidet sich, gegen all die blonden jungen Frauen, ebenfalls für einen Ukrainer. Auch wenn Maksym eigentlich nie Klassiker zitiert. Und erst macht der schweigsame Osteuropäer seine Sache auch ganz gut. Aber dann beginnt er, neben dem Sohn auch den Vater zu sitten. Und von da an scheint es nur noch eine Richtung zu geben: abwärts.



WECHSELLAND TAXI THIER Verlässlichkeit hat einen Namen!

7423 Kroisegg 86
8234 Rohrbach/L. Eichberger Str. 1



Tel.: 0664 / 31 23 006
oder 0664 / 91 82 540
Fax: 03359 / 29 300

Email: office@wechsellandtaxi.at
www.wechsellandtaxi.at



Tolle Erfolge für die sehr aktiven Schützen des Rohrbacher Sportschützenvereines

Bei der Landesmeisterschaft für Armbrust wurde der RSSV-Schütze Gerhard Bosak als Seriensieger seiner Favoritenrolle gerecht und gewann mit großem Vorsprung von 23 Ringen und gesamt 361 Ringen den Landesmeistertitel für die Rohrbacher. Ebenso bei der Landesmeisterschaft für Kleinkaliber in Stainz auf 100m Entfernung konnte der RSSV Top-Ergebnisse erzielen. Gerhard Bosak erreichte

im Bewerb „40 Schuss Stehend frei“ die Silbermedaille mit 354 Ringen. Mit nur zwei Ringen dahinter belegte Gerhard Hofer Platz 3.

Im Bewerb „Stehend aufgelegt“ erreichte Gerhard Bosak mit 377 Ringen Platz 3 und Gerhard Hofer mit 375 Ringen Platz 4.

Auch bei der Bezirksmeisterschaft in Bad Gleichenberg zählten Gerhard Hofer mit zweimal Gold, Gerhard Bosak mit zweimal Silber sowie Josef



Bauernhofer mit Bronze zu den besten Schützen des Bezirks. Zu diesen tollen Erfolgen gratulierte

Mathias Grabner, Filialleiter der Steiermärkischen Sparkasse Rohrbach recht herzlich.

Seniorenbund Eichberg

Der Seniorenbund Eichberg lud zu einem Ausflug in die Weststeiermark. Nach einem Frühstückszwischenstopp in Gleisdorf ging es weiter zum Erlebnishof Reczek in Wundschuh, wo bei einer interessanten Führung alte bäuerliche Geräte und Fahrzeuge gezeigt wurden. Gestärkt

durch ein gutes Mittagessen in Hirschegg ging es weiter zum Salzstieglhaus, wo es auch die Möglichkeit zu einer kurzen Wanderung gab. Einen gemütlichen Ausklang fand dieser Ausflug in der Jausenstation Uhl in Koglerau.

Das Foto zeigt die Teilnehmer vor dem Erlebnishof Reczek.



Martin Postl | Elektrotechnik

Bahnhofstraße 4
8234 Rohrbach/L.

T +43 3338 2426
E office@elektropostl.at

POSTL
elektropostl.at

Musikkapelle Eichberg

Anton Hammerl ist 80 Jahre jung
Vor Kurzem durfte die Musikkapelle Eichberg ein besonderes Jubiläum feiern. Ehrenobmann Anton Hammerl wurde runde 80 Jahre alt. Anton Hammerl ist seit dem Jahre 1953 aktives Mitglied



und lenkte zwischen den Jahren 1990 bis 2000 als erfolgreicher Obmann die Geschicke des Vereins. Mit großem Engagement und der Leidenschaft zum Klarinettenspiel wird er auch weiterhin dem Klangkörper der MK Eichberg treu bleiben. Egal ob bei Konzerten, oder Marschwertungen, auf Toni ist immer Verlass! Neben der Musik erfüllt ihn zusätzlich die Freude am Wandern und der Natur. Als Spezialist der „Wanderfreunde Eichberg“ gestaltet er Jahr für Jahr die Wanderwege für den traditionellen Wandertag der Musikkapelle mit. Dazu gehört auch eine gründliche Streckenbegehung, wobei der Griff zur Sense oft nicht erspart bleibt, um eine übersichtliche Wege-Markierung

anbringen zu können. Dafür sei Ihn an dieser Stelle recht herzlich gedankt! Die MK Eichberg wünscht dir und deiner Familie viel Gesundheit und alles Gute für deinen weiteren Lebensweg mit deinen Musikkameraden.

Fest der Traditionen - Johanni 2022

Nach zwei Jahren situationsbedingter Pause konnte



das traditionelle Johanni-fest mit anschließendem Kirtag in fasst gewohnter Form wieder über die Bühne gehen. Neben zahlreichen Attraktionen wie einer XXL-Wasserrutsche und einer Lederhosen- und Dirndl-Olympiade, waren dieses Jahr wieder einige Gastkapellen in Eichberg zu Besuch. Bereits am Samstag konnte man den Klängen der Musikvereine aus Rohr-

bach und Bad Schönau lauschen. Der Sonntag begann mit dem traditionellen Johanni Gottesdienst mit Prozession, welchen dieses Jahr die Marktmusikkapelle Grafendorf musikalisch umrahmte. Zum zünftigen Johanni-Kirtags-Frühschoppen spielten die MMK Grafendorf und die Trachtenkapelle Pöllau-berg auf. Den Höhepunkt der Veranstaltung gab es mit der Auflösung des Schätzspieles am Nachmittag. Hier wurde der Musikernachwuchs, von den Jüngsten bis ins Volksschulalter reichend, vor Ort abgewogen. Die Kinder der aktiven Musikkameraden brachten Zusammen ein stolzes Gewicht von 361,9 kg auf die Waa-

berg möchte seinen Sponsoren noch einmal recht herzlich für die finanzielle Unterstützung danken.

Nachwuchs

Am 23.05.2022 durften sich Elisabeth Saurer und



Gernot Koller über ihren zweiten Sohn Lorenz freuen.

Am 08.06.2022 wurde Felix, das erste Kind von Martina Schöngrundner und Lukas Saurer geboren. Am 18.07.2022 erblickte die kleine Luisa das Licht der Welt. Sie ist der große Stolz ihrer Eltern Theresa und Patrick Krautgartner. Wir wünschen den Familien alles Gute und viel Gesundheit!

ge. Damit ging der erste Preis, eine Kühlanlage von „Postl Kühlanlagen“ im Wert von 550,- an Verena Fuchs. Der zweite Preis, ein Kulinarik-Gutschein vom GH Kohl „Eichbergerhof“, ging an Kevin Hammerl und der dritte Preis, ein Gutschein für ein Frühstückserlebnis beim „STERZ“, ging an Natalie Druckeschitz und Klaus Glatz. Die Musikkapelle Eich-

Musikverein Rohrbach an der Lafnitz

Die Zeit vergeht wie im Flug und schon können wir auf eine hervorragende, musi-



kalische erste Jahreshälfte zurück blicken.

Im März fand nach zwei Jahren Pause wieder unsere **Jahreshauptversammlung** statt. Nach den interessanten Berichten der einzelnen Funktionäre, konnten wir einige Ehrungen an unsere Mitglieder für besondere und langjährige Dienste im Musikverein überreichen.

Ebenso standen an diesem Tag die Neuwahlen unseres Vorstandes auf der Tagesordnung. Unter anderem hat unser langjähriger Obmann Hannes Putz

sein Amt niedergelegt und Andreas Kerschenbauer wurde als sein Nachfolger gewählt. Wir danken

Hannes hiermit nochmals für sein Engagement und seinen großartigen Einsatz als Obmann!

Zugleich freuen wir uns auf erfolgreiche und tolle kommende Musikerjahre unter der Leitung von Ob-

mann Andreas Kerschenbauer und Kapellmeister Wolfgang Franaschek.

Tolle Nachrichten aus unseren Jungmusiker-Reihen: Unsere Jungmusikerin Sarah Ferstl hat Anfang Juni am Flügelhorn das goldene Leistungsabzeichen mit Auszeichnung absolviert. Wir gratulieren zu dieser großartigen Leistung nochmals recht herzlich!

Ein Höhepunkt der letzten Monate war für un-

seren Verein auch unser **Musikfest**. Sehr zahlreich kamen die Gäste aus Nah und Fern um einige lustige, unterhaltende und angenehme Stunden zu erleben. Darunter waren einige Musikvereine, die beim Gästekonzert für eine großartige Stimmung im Festpavillon gesorgt haben. Im Anschluss daran hat dem Publikum die Blaskapelle „Thermenblech“ eingeheizt. Auch für's leibliche Wohl war bestens gesorgt, und so war es für manche erst in den frühen Morgenstunden Zeit heimzugehen.

Neben dem Pfarrfest, Musikfest in Grafendorf, Sportlerfest des USV Eichberg konnten wir ebenfalls bei der Dorfplatzeröffnung in Rohrbach mitwirken und das Vereinsleben, welches in den letzten zwei Jahren zu kurz gekommen ist, wieder aufleben lassen. Wir freuen uns sehr, dass wir wieder musikalisch aktiv sein können und sehen mit Freude auf die zweite Jahreshälfte.



ALLESclean

- ✓ Fassaden- und Gebäudereinigung
- ✓ Landschaftspflege, Gärtner
- ✓ Winterdienst
- ✓ Spielplatzgeräte und Spielplatzanlagen

Franz Weghofer

NEU: A-7423 Grafenschachen, Gewerbepark 12
 A-8234 Rohrbach a.d. Lafnitz, Grubweg 1 / Stmk.
 A-2700 Wr. Neustadt, Wielandgasse 14 / NÖ
 Tel.: 0664 / 164 23 00, Fax: 03338 / 324 90
 Mail: office@allesclean.com, www.allesclean.com

70 Jahre ÖKB OV Eichberg

Der ÖKB Eichberg feierte unter Anwesenheit vieler auswärtiger Ortsverbände, Ehrenbürger der ehemaligen Gemeinde Eichberg, Landesrat Johann Seitinger, Hofrat Dipl. Ing. Jo-



Fest- und Ehrengäste sein 70-jähriges Bestandsjubiläum. Festobmann Josef Schlick konnte auch die hann Wiedner und Altbürgermeister Alois Pausackl begrüßen. Die Gründung des Orts-

verbandes erfolgte im Jahr 1950.

1952 erfolgte die Anschaffung der Vereinsfahne. Der OV zählte zu diesem Zeitpunkt 120 Kameraden.

1962 wurde der OV Rohrbach an der Lafnitz gegründet und 60 Kameraden diesem neu gegründeten OV überstellt.

1996 wurde die Gründungsfahne restauriert und gesegnet.

Unser OV umfasst derzeit einen Mitgliederstand von 217 Kameraden und wurde in seiner 70-jährigen Geschichte von nur vier Obmännern geführt: Gründungsobmann Franz Kirchsteiger, Anton Mai-

erhofer, Josef Schlick und Richard Wiedner.

Der Festakt wurde von der Musikkapelle Eichberg feierlich umrahmt. Im Anschluss an den Festakt feierte Geistl. Rat Mag. Alois Puntigam-Juritsch den Festgottesdienst in der Veranstaltungshalle.

Abschließend bedankte sich unser Obmann, Bezirksobmann-Stellvertreter Richard Wiedner für die gelungene Veranstaltung, die mit der Landeshymne ihren Abschluss fand.

Das Foto zeigt Kameraden des OV Eichberg mit Vereinsfahne.

Ehrungen verdienter Kameraden im Rahmen des 70-jährigen Bestandsjubiläums des ÖKB OV Eichberg

Verdienstkreuz in Gold vom Landesverband:

Kam. Siegfried Hammerl sen. und Anton Plank sen.

Ehrenbrosche in Gold:

Hildegard Plank

Ehrenkreuz des ÖSK:

Anton Prenner

Großes Ehrenkreuz des ÖSK:

Anton Kremnitzer und Richard Wiedner

Großes Ehrenzeichen des ÖSK:

Josef Schlick

Goldene Medaille für 60-jährige Mitgliedschaft:

Anton Hammerl und Hermann Salmhofer

Goldene Medaille für 50-jährige Mitgliedschaft:

Peter Feichtinger, Erwin Hammerl und Hubert Haupt



Das Foto zeigt die Geehrten mit den Ehrengästen.

Rohrbacher Sängerknaben

Der neue Dorfplatz in Rohrbach an der Lafnitz ist bestens ausgestattet, abseits vom Verkehr und dennoch im Zentrum.



geeignet für so manche Veranstaltungen. Der Pavillon ist wetterfest, bes-

Die Rohrbacher Sängerknaben unter Leitung von Erwin Frieszl sen. haben

diese Gelegenheit schon eine Woche nach der offiziellen Dorfplatzeröffnung am 7. August 2022 dazu genutzt, um ein Benefizkonzert zu Gunsten der Kinder-Krebshilfe Steiermark durchzuführen. Wir bedanken uns bei der Gemeinde für die Unterstützung dieses Vorhabens. Im bis zum letzten Platz gefüllten Pavillon wurde stimmungsvoller, volkstümlicher und heimatbezogener Gesang geboten. Die dargebotenen Lieder wurden von der Klarinettenmusik musikalisch untermalt und von ins Ohr gehenden Instrumental-

stücken noch zusätzlich ergänzt.

Der Reinerlös dieser Veranstaltung in Höhe von € 1.300,00 wurde der Kinder-Krebs-Hilfe Steiermark überwiesen. Die Rohrbacher Sängerknaben bedanken sich beim so zahlreich anwesenden Publikum für die großzügigen Spenden. Der Kinder-Krebs-Hilfe ist damit sehr geholfen, sie sind auf Spenden angewiesen und können in Not geratenen Kindern und deren Eltern Unterstützung anbieten.

Notariat
Vorau
Mag. Christoph Künzel



Die erste Rechtsauskunft ist kostenlos!



Öffentlicher Notar
A - 8250 Vorau, Stift 2
Mobil 0664 202 92 62, Tel. 03337/4114-0
office@notar-vorau.at, www.notar-vorau.at

Kraftplätze



Wir leben in einer Zeit, die pausenlos – 24 Stunden täglich – mit negativen Berichten überflutet wird. Deshalb ist es auch kein Wunder, dass immer mehr Menschen nervös, pessimistisch, nicht selten sogar aggressiv werden. Sie finden keine Zeit mehr, über ihr eigenes Leben und über spirituelle Kraftquellen, die sie aus dieser Krise führen könnten, nachzudenken. White Eagle, der legendäre Häuptling der Hopi-Indianer empfahl seinen Stammesmitgliedern bei privaten seelischen Problemen die Perspektive eines Adlers einzunehmen, der alles von oben sieht und einen weiten Blick hat. Unsere Krisen heutzutage sind eine soziale, aber auch eine spirituelle Frage. Beide gehen Hand

in Hand. Und auch große Persönlichkeiten des Christentums, wie Thomas von Aquin (1224 - 1274), italienischer Philosoph und Dominikanerpater erkannte schon damals, dass Gesundheit weniger ein Zustand als eine Haltung ist. Und sie gedeiht mit der Freude am Leben. Aber wo findet man Zeit und Ruhe, um diese Haltung, diese Lebenseinstellung zu finden? Würde man einen Indianer danach fragen, würde er antworten: „In der Stille.“

Auch im Christentum haben wir große Heilige, die auf diese Frage dieselbe Antwort gegeben hätten. Damit meine ich in erster Linie meinen „Lieblingsheiligen“ Franz von Assisi. Persönlich habe ich zwei „Kraftplätze“, die ich stän-

dig aufsuche, um mir Kraft, Nahrung, Mut, Zufriedenheit, Demut, Freude, Würde, aber auch jede Menge Humor zu holen. So bin ich jedes Jahr zu meinem Geburtstag am Monte Subasio, vier Kilometer von Assisi entfernt, in der Einsiedelei des Franz von Assisi (Eremo delle Carceri), wo sich der Heilige im 13. Jahrhundert, wie andere Einsiedler vor ihm, zum Gebet zurückzog wenn er die Stille suchte. Corona-bedingt durfte ich die letzten zwei Jahre nicht nach Assisi reisen, doch heuer werde ich anfang Oktober wieder dort sein.

Mein zweiter Kraftplatz ist die Bründlkapelle (Hl. Brunn) in Rohrbach an der Lafnitz. Ich werde dem damaligen Pfarrer und jetzigem Bibliothekar des

Stiftes Vorau, Mag. Stefan Reiter nie vergessen, wie sehr er mir behilflich war, vor der Eingangstür der Bründlkapelle das „Taukreuz“, welches für Franz von Assisi von höchster Bedeutung war, aufzustellen. In Augenhöhe dieses „Taukreuzes“ ist der Sonnengesang des Franz von Assisi eingerahmt, den ich im Kirchlein San Damiano in Assisi gekauft habe. In San Damiano wohnte die Hl. Klara und in ihrem Gärtlein vollendete Franz von Assisi, fast schon erblindet, eines der schönsten, mir bekannten Gebete, eben den „Sonnengesang.“ Mag. Wolfgang Fank, der Pfarrer von Dechantskirchen hielt zu dieser Kreuzeinweihung eine unnachahmliche, unvergessene Predigt, die er mit den Worten begann: „Ich grüße die Vögel des Himmels ...“ So ähnlich muss wohl auch der Hl Franz gepredigt haben.

Des Weiteren wundere ich mich immer wieder, welche großartigen Menschen dieses Hl. Bründl besuchen. Am meisten gestaunt habe ich, als mich kein Geringerer als Hochschulprofessor P. Dr. Lic. S. theol. Ilt. Bernhard J. M. Vosicky, von der Phil. Theol. Hochschule vom Stift Heiligenkreuz im Wienerwald bat, ihm diese Kapelle zu zeigen. Immerhin wird Pater Bernhard, wie er in seinen Bekannten-

kreis genannt wird, auch vom bekannten Prof. P. Dr. Karl Wallner OCist (Stift Heiligenkreuz) immer nur in höchsten Tönen gelobt. Innerhalb kürzester Zeit reichte er mir die Hand und nannte mich „geistiger Bruder.“ Sein Buch mit dem Titel: „Nur die Liebe heilt“ (Be&Be – Verlag) ist äußerst empfehlenswert. P. Bernhard erklärte mir auch, dass es sich bei der kleinen Quelle um einen typischen Nachbau der Grotte von Lourdes handelt. Da verstand ich auch, weshalb die Gottesmutter Maria auf diesem Platz so besonders schön platziert

ist. Einer der Gründe, seinen Gedanken beim Hl. Bründl freien Lauf zu lassen und sich eins mit der Schöpfung zu fühlen, ist besonders dann spürbar, wenn die Sonne durch ihr unglaubliches Licht-Schatten-Spiel – im Besonderen beim Stiegenaufgang zum Eingangstor – der Seele die wunderbare Schöpfung Gottes präsentiert und die Kraft des Schweigens, der Demut und der Stille vor dem geistigen Auge sichtbar macht.

Zum Schluss ein besonders herzliches Danke-

schön an den Rohrbacher Pfarrgemeinderat, der am Maria-Himmelfahrtstag ein von Anfang bis zum Ende perfektes Bründlfest organisiert hat und durch regen Publikumsbesuch belohnt wurde. Auf diesen Pfarrgemeinderat dürfen wir Rohrbacher zu Recht stolz sein! Ebenso auf die vielen Rohrbacher Vereine, im Besonderen den Musikverein, der die Messe und den Frühschoppen gestaltete, und natürlich auch Frau Maria Haubenhofer und die Fam. Pichler – Radakovits, welche die Kapelle ganzjährig pflegen und ihr Grundstück zur Verfügung

stellen, und, und, und ... Vikar Mag. Patrick Schützenhöfer erklärte in seiner überzeugenden, für alle leicht verständlichen Art, dass es auf der Welt viel Leid gibt, aber es gibt sehr wohl auch das Gute. Und es gibt die Vision des Himmels, zu der wir alle unterwegs sind.

Die Stille des Hl. Bründl ist für mich der ideale Platz, um Antworten über mein Leben und die Schönheit der Schöpfung zu erhalten, denn je stiller du wirst, desto mehr kannst du hören!

Willkommen im SPAREFROH CLUB

Hallo und willkommen im Sparefroh Club der Steiermärkischen Sparkasse. Wenn du gerne Spaß hast, mit Freund:innen tolle Abenteuer erleben willst oder einfach nur günstiger einkaufen möchtest, dann bist du bei uns richtig. Der Sparefroh Club begleitet dich bis zu deinem 12. Geburtstag. Und das coolste ist: als Mitglied im Sparefroh Club genießt du ganz viele Vorteile, kannst an tollen Gewinnspielen teilnehmen und wenn du dich zu unserem Newsletter anmeldest, weißt du immer, wo es die größte Action und den meisten Spaß gibt.

Wie du Mitglied im Sparefroh Club wirst erfährst du auf sparefrohclub.at/stmk oder bei unserer Jugendbetreuerin in der Steiermärkischen Sparkasse in Rohrbach a.d. Lafnitz.



Heidelinde Postl
Tel.: 05 0100 - 33222
heidelinde.postl@steiermaerkische.at



Qualitäts-Pellets: Aus der Region, für die Region.

Effiziente Energienutzung und CO₂-Reduktion sind mehr als nur kurzlebige Trends – an diesen Zielsetzungen wird auf lange Sicht kein Weg vorbeiführen. Rubner Holzindustrie wurde diesbezüglich bereits aktiv. Mit der Errichtung eines Biomasseheizwerks, einer Pelletieranlage und der Erzeugung von Qualitäts-Pellets – den „Steirerpellets“ – setzt das Unternehmen einen nachhaltigen Schritt für die Zukunft.

Mit der anfallenden Rinde zur thermischen Verwertung und den Sägespänen aus der Holzverarbeitung für die Pellets sitzt Rubner „an der Quelle“, um mit sauberer Energie zertifizierte Qualitäts-Pellets aus reinem Fichten- und Tannenholz zu produzieren. Da die Produktion direkt am Standort in Rohrbach an der Lafnitz erfolgt, fallen auch keine zusätzlichen LKW-Fahrten an. Im Gegenteil, das LKW-Aufkommen auf den Straßen und der damit verbundene CO₂-Ausstoß werden drastisch verringert.

Ing. Albert Weissensteiner, MBA, Geschäftsführer von Rubner Holzindustrie in Rohrbach (Foto), fasst zusammen: „Unser Anspruch ist es, einen regional und ressourcenschonend produzierten Qualitätsbrennstoff anzubieten, der die gängigen Standards sogar übererfüllt. In unseren ‚Steirerpellets‘ steckt nachweislich mehr Brennwert als in vielen anderen Produkten auf dem Markt.“

Die Pellets werden von EHO vertrieben, Infos und Bestellungen unter www.steirerpellets.at und office@steirerpellets.at.

Für Käufer aus Rohrbach (Lieferadresse im Gemeindegebiet von Rohrbach an der Lafnitz) gibt es bis auf Weiteres 10 % Rabatt auf den Marktpreis!



(c) Heldentheater

STEIRERPELLETS AUS ROHRBACH AN DER LAFNITZ

Mit „Steirerpellets“ ab sofort regional und ökozertifiziert heizen. In Rohrbach an der Lafnitz am Standort der Rubner Holzindustrie wurde in Zusammenarbeit mit der Bioenergie Köflach ein topmodernes Biomasseheizwerk mit angeschlossener Pelletsproduktion eröffnet. Bereits im ersten Jahr werden rund 30.000 Tonnen zertifizierter Pellets produziert. Die „Steirerpellets“ werden von EHO vertrieben, Infos und Bestellungen unter www.steirerpellets.at und office@steirerpellets.at.



Rubner Holzindustrie Ges.m.b.H., Obere Hauptstraße 18, 8234 Rohrbach/Lafnitz, info.rhi@rubner.com

www.rubner.com

Geschätzte Rohrbacherinnen und Rohrbacher!

Mein nahezu 10-jähriger „Kriminalpräventionsbeitrag“ in der Gemeindezeitung Rohrbach an der Lafnitz ist diesmal ein Besonderer. Er hat diesmal nichts mit Prävention und Tipps der Polizei zu tun.

Es ist mein persönlich letzter Beitrag, denn ich trete mit 1.9.2022 meinen Ruhestand an und gehe nach über 41 Jahren Dienst bei der Polizei in Pension.

Fast 25 Jahre sammelte ich zu Beginn meiner Berufskarriere bei der Wiener Polizei auf verschiedenen Dienststellen Erfahrungen und wurde im Jahre 2005 in die Steiermark versetzt. Nach Kurzvisiten in Gleisdorf und Hartberg wurde ich am 1.7.2008 als stellvertretender PI-Kommandant in Rohrbach an der Lafnitz eingeteilt. Nachdem der damalige Kommandant Walter Haspl im August 2010 nach Pöllau

wechselte, wurde ich mit der Leitung der Dienststelle betraut.

Mit einem engagierten Mitarbeitererteam durfte ich als Dienststellenleiter über 12 Jahre unter anderem für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Rohrbach an der Lafnitz sorgen.

In all den Jahren gab es für mich persönlich zahlreiche hervorragende aber auch herausfordernde Ereignisse. Gott sei Dank vergisst oder verdrängt man die negativen und es bleiben die schönen Momente in Erinnerung.

Ein wichtiges Anliegen war mir immer, mit den öffentlichen Einrichtungen, insbesondere mit der Gemeinde Rohrbach an der Lafnitz, ein gutes Einvernehmen zu haben und dafür möchte ich mich auch beim Hr. Bgm. Günter Putz und seinen Gemeinderäten herzlich bedanken.

Künftig werde ich mich



nur mehr als „Gastbürger“ in Rohrbach sehen lassen und freue mich meinen Hobbys, wie Tennis, Radfahren und Harmonikaspielen nachzugehen. Ich wünsche meinem

Nachfolger und seinem Team alles erdenklich Gute für die Zukunft.

Franz Pötzt, KontrInsp.

**Wir suchen
DICH!**

... zur Verstärkung unseres
Montageteams

... oder für eine Ausbildung

HAAS
Heizung-Lüftung-Klima-Sanitär

„wir
wissen
wie“



www.haas-rohrbach.at



Unser Besuch in der Landeshauptstadt Graz – Am Mittwoch, den 18. Mai fuhren wir nach Graz. Wir sind in der Nähe des Opernhauses ausgestiegen und dann ins Zeughaus gegangen. Dort haben wir Waffen, Schwerter, Säbel und ganz viele Rüstungen gesehen. Danach gingen wir weiter zum Glockenspiel und sahen die Puppen tanzen. Anschließend machten wir uns auf zum Landhaus und dort trafen wir unsere Führerin, die uns durch ganz Graz führte. Danach gingen wir ins Don Camillo essen und im Anschluss aßen wir noch ein Eis. Nach dem Eis fuhren wir mit dem Lift auf den Schlossberg und gingen mit der Führerin in den Glockenturm und sahen uns die Liesl und die Bassgeige – ein altes Gefängnis an. Wir waren auch im Uhrturm drinnen. Zum Schluss rutschten wir mit der Rutsche hinunter. Dann fuhren wir wieder heim. Das war ein tolles Erlebnis. **Volksschule Eichberg**

Unser Ausflug zum Erzberg – Am Mittwoch, den 01. Juni sind wir mit einem eher kleinen, aber feinen Bus auf den Erzberg gefahren. Zuerst fuhren wir aber zum Leopoldsteinersee. Dort war es wunderschön, wirklich schön. Da gingen wir erstmals zirka eine Stunde um den See. Danach fuhren wir zum Erzberg. Dort war es wirklich beeindruckend, das war echt cool. Am Beginn wurden wir mit einem Bus zum Eingang des Bergwerks gebracht. Mit der Katl, einem alten Bergwerkszug fuhren wir in den Berg hinein. Dort war es eiskalt. Unsere Fremdenführerin erklärte uns viele interessante Dinge über den Erzberg. Als die Führung aus war, holte und die Katl wieder ab und wir fuhren wieder hinaus und mit dem Bus hinunter. Unten angekommen, stiegen wir in den Hauly ein. Es waren so viele Menschen auf dem Hauly. Wir saßen neben netten Leuten. Der Hauly blieb ein paar Mal stehen und dabei durfte man immer wieder aufstehen und raus schauen. Es rumpelte sehr. Die Fahrt war aus, und wir stiegen aus. Danach fuhren wir wieder nach Hause. Das Busfahren dauerte ewig. In der Schule warteten schon unsere Mütter. Ich erzählte meiner Mama alles, was wir erlebt haben. Das war ein richtig cooler Tag. **Volksschule Eichberg**



Besuch Flugplatz Pinkafeld – Am 6. Juli 2022 durften die Kinder der **VS Rohrbach/Lafnitz** (3. und 4. Stufe) den Flugplatz in Pinkafeld besuchen. Seit 1960 sind dort Segel- und Motorflugzeuge stationiert. Die SchülerInnen haben viel Interessantes erfahren, durften sich ins Flugzeug setzen und die vielen Instrumente kennenlernen und sogar ausprobieren. Von der Vorführung des Kunstfluges waren die Buben und Mädchen sehr begeistert. Die informative Führung von Herrn Schreiner und seinem Kollegen hat alle sehr beeindruckt.



Sommerfest – Kindergarten Rohrbach – Das diesjährige Sommerfest bildete den Abschluss des Kindergartenjahres und konnte bei tollem Wetter und guter Laune im neu angelegten Garten stattfinden. Für die Kinder waren besonders die Zaubershow, die Hüpfburg, die Tänze, das Kinderschminken und vieles mehr die Höhepunkte in einem sehr abwechslungsreichen Programm. Als Geschenk für den neuen Garten überreichte der Zauberer Freddy Cool den Kindergartenkindern einen Apfelbaum der gemeinsam mit den Kindern gepflanzt wurde. Es war ein gelungenes Fest mit vielen Besuchern, die mit uns einige schöne Stunden verbringen konnten.



Unsere Schulkinder-SCHUKIS 2021-22 – Kindergarten Rohrbach

Die Verabschiedung von Schulkindern fällt uns immer schwer.

Für Kinder beginnt ein neuer wichtiger Abschnitt. Dieser Abschied vom Kindergarten ist ein Neubeginn in die Schule und ein viel beachtetes Thema bei den Eltern und den Kindern.

Wir wünschen unseren Schulkindern einen guten Schulstart. Danke für die schöne Zeit, die wir mit Euch verbringen durften.



Spendenlauf – Die Kinder der **Volksschule Rohrbach** beteiligten sich im Juni beim SchülerInnen-Sponsor- und Spendenlauf der Krebshilfe Steiermark. Alle Buben und Mädchen waren glücklich, einen Betrag von 2255€ erlaufen zu haben. Die Kinder waren sehr motiviert und es hat viel Spaß gemacht. Alle schafften zwischen 15 und 35 Hoffnungsrunden - das war einfach spitze! Es ist ein schönes Gefühl, krebserkrankten Patienten und Patientinnen helfen zu können.



Spielefest zum Schulschluss – Am vorletzten Schultag des Schuljahres 2021/22 erlebte die gesamte **Volksschule Rohrbach** ein tolles Spielefest.

In Kleingruppen versuchten sich die SchülerInnen mit Begeisterung an einigen Aktivitäten, die in Form von Stationen vorbereitet wurden. Neben einer Bastel- und Kreativstation gab es Seilziehen, einen Hürdenlauf, Schminken, Wasserspiele und vieles mehr.

Eine gemeinsame Grilljause mit Unterstützung von Herrn Gleichweit und Herrn Glatz rundeten den Vormittag im Freien ab.

Vielen Dank allen Beteiligten, die beim Spielefest eifrig mitgeholfen haben!

Mittelschule Rohrbach



Impressionen von „English in Action“ sowie der „Sommerwoche“.



GESCHENKGUTSCHEINE
VON UNS -
immer ein gute Idee!

Handgemachte
Allerheiligen-STRIEZEL
- aus Ihrer Konditorei!
Bitte vorbestellen unter Tel. 03338-2340

*Traditionelle Handarbeit!
Mit natürlichen Zutaten!*




 Bahnhofstraße 25 | 8234 Rohrbach an der Lafnitz | Tel.: 03338-2340 | E-Mail: office@cafe-fleissinger.at | www.cafe-fleissinger.at

IHRE FREIE KFZ-MEISTERWERKSTÄTTE in Lebing bei Rohrbach a. d. Lafnitz



KFZ-Technik Meisterbetrieb
Martin PICHLER



KFZ-Prüfstelle §57a bis 2,8t

Reparaturen aller PKW-Marken

Unfallreparaturen
inkl. direkter Versicherungsabwicklung

Klimaservice & Reparatur

Windschutzscheiben
Reparaturen & Austausch

Automatikgetriebespülung / Wechsel

Fehlerdiagnose mit modernsten Geräten

Reifenservice



**Alle Serviceleistungen
von A wie Auspuff bis
Z wie Zahnriemen.**



KFZ-Technik Meisterbetrieb

Martin PICHLER

8234 Rohrbach an der Lafnitz • Lebing 193
Tel: +436649158706

Mail: martinpichler1990@gmail.com

www.kfztechnikpichler.at





Liora-Sue Eichinger

Geb: 03.06.2022
Eltern: Jasmin Petriczenko und Martin Eichinger



Mattheo Hofstätter

Geb: 07.06.2022
Eltern: Iris und Stefan Hofstätter



Felix Saurer

Geb: 08.06.2022
Eltern: Martina Schöngrundner und Lukas Saurer



Katja Burghard

Geb: 27.06.2022
Eltern: Anita Steng und Andreas Burghard



Noah Reiß

Geb: 15.07.2022
Eltern: Nicole Reiß und Mario Reiterer



Emil Karl Fuchs

Geb: 12.07.2022
Eltern: Anna Maria und Christopher Fuchs



Lorenz Rois

Geb: 03.08. 2022
Eltern: Kathrin Rois und Alexander Spitzer

Nächste Ausgabe

Die nächste Ausgabe der „Rohrbacher Gemeindezeitung“ erscheint Mitte Dezember 2022. Einsendeschluss für die Beiträge und Inserate: **10. November 2022**. Bitte schicken Sie Ihre Unterlagen an die Redaktion: **redaktion@rohrbach-lafnitz.gv.at**

Mehrere Fotos oder größere Dateien können Sie mittels eines USB-Sticks auch direkt ins Gemeindeamt bringen.

Bitte keine Fotos in den Text einbetten. Die Fotos sollten eine Größe von mindestens 1 MB aufweisen.

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass Texte von uns gekürzt werden können.

Wichtige Nummern

Freiwillige Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Vergiftungszentrale	01/406 43 43
Euronotruf	112
Ärztendienst	141
Gesundheitstelefon	1450
Telefonseelsorge	142

IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber: Gemeinde Rohrbach an der Lafnitz, 8234 Rohrbach an der Lafnitz, Obere Hauptstraße 17/1. Erscheinungsort: Rohrbach an der Lafnitz.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Günter Putz. Fotos: Bereitgestellt von den Verfassern der Beiträge bzw. von Vereinen.
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz:
Die periodisch erscheinende Zeitung ist eine unabhängige amtliche Mitteilung der Gemeinde Rohrbach an der Lafnitz.
Veröffentlichte Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht der Auffassung der Redaktion entsprechen. Aufgrund von Platzmangel kann es zu Kürzungen von Beiträgen kommen.
Druck: Kaindorf Druck.
Satz- und Druckfehler sowie Irrtümer vorbehalten.